

Ausbildung Straßenwärter/in



Du solltest dich bewerben, wenn du ...

- ... gern im Freien arbeitest.
- ... Abwechslung magst.
- ... geschickt bist im Umgang mit verschiedenen Geräten.



Für dich gibt es bessere Berufe, wenn du ...

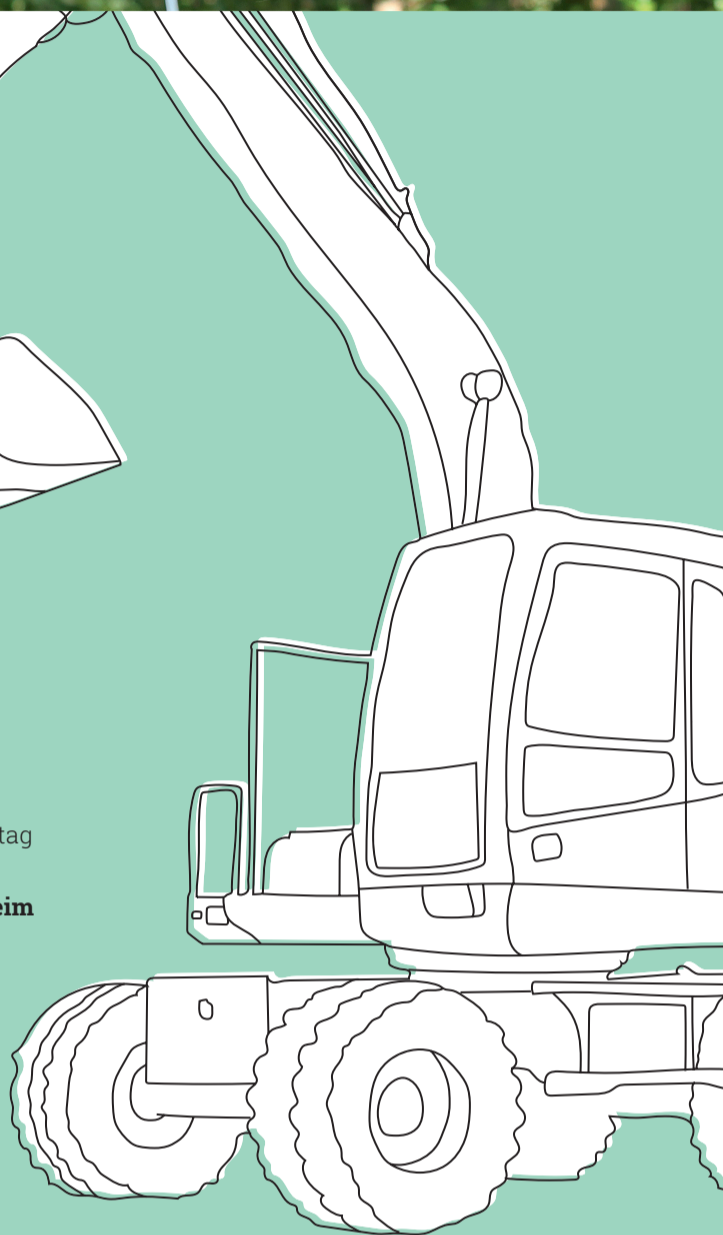
- ... Angst vor Regen oder Sonne hast.
- ... keine Neigung zu handwerklichen Tätigkeiten hast.
- ... Mathe noch nie wirklich mochtest.

Die Praxis

Mal wird gemäht, mal die Fahrbahn neu markiert oder es werden Schilder aufgestellt – als Straßenwärter ist dein Alltag sehr abwechslungsreich. Und das bei jedem Wetter. Deine Ausbildungsstätte ist der **Bauhof des Kreises Euskirchen beim Abfallwirtschaftszentrum in Mechernich.**

Die Theorie

Die theoretischen Kenntnisse erwirbst du in der **Berufsschule Köln**, der **DEULA-Lehranstalt Rheinland in Kempen** und im **Ausbildungszentrum der Bauindustrie Kerpen.**



Die Kreisverwaltung

Bei uns erwartet dich ...

... eine abwechslungsreiche Ausbildung in einer modernen Verwaltung. Der Kreis Euskirchen ist ein familienfreundlicher Arbeitgeber mit flexibler Arbeitszeitgestaltung, sicheren Jobs und diversen Fortbildungsangeboten. In fünf vielseitigen Geschäftsbereichen und sechs Stabsstellen wird für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger gesorgt. Auch die Lage in unmittelbarer Nähe zur wunderschönen Eifel und hervorragende Anbindungen an den Großraum Köln machen den Kreis als Arbeitsort attraktiv.

Um unseren Aufgaben gerecht zu werden, brauchen wir motivierte Nachwuchskräfte. Interesse? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

11

Städte und Gemeinden

Auf **1.250 km²**

mit **191.000** Einwohner/innen

1.100

Mitarbeiter/innen betreuen Aufgaben von

A wie Abfallentsorgung bis

Z wie Zivil- und Bevölkerungsschutz.



Mehr Infos?

Sarah Falk, Ausbildungsbetreuerin
Tel.: 02251/15-363
ausbildung@kreis-euskirchen.de
www.kreis-euskirchen.de



Ob mit dem Radlader oder dem Freischneider – als Straßenwärter arbeite ich gern mit vielen Geräten.



Die Ausbildung zum/zur Straßenwärter/in

Mit zahlreichen

Maschinen

Wege und Straßen

instand halten und neu gestalten.

Der Arbeitsalltag

Was macht ein Straßenwärter?

Interview mit unserem Auszubildenden Alexander Schmitz

Was ist deine Kernaufgabe als Straßenwärter?

Als Straßenwärter kümmere ich mich ebenso um die Instandhaltungen wie um die Gestaltung neuer Wege des Kreises.

Was bedeutet das genau?

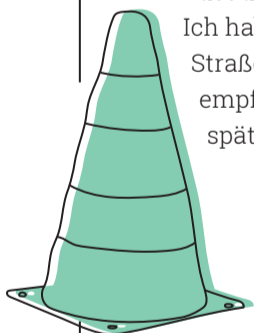
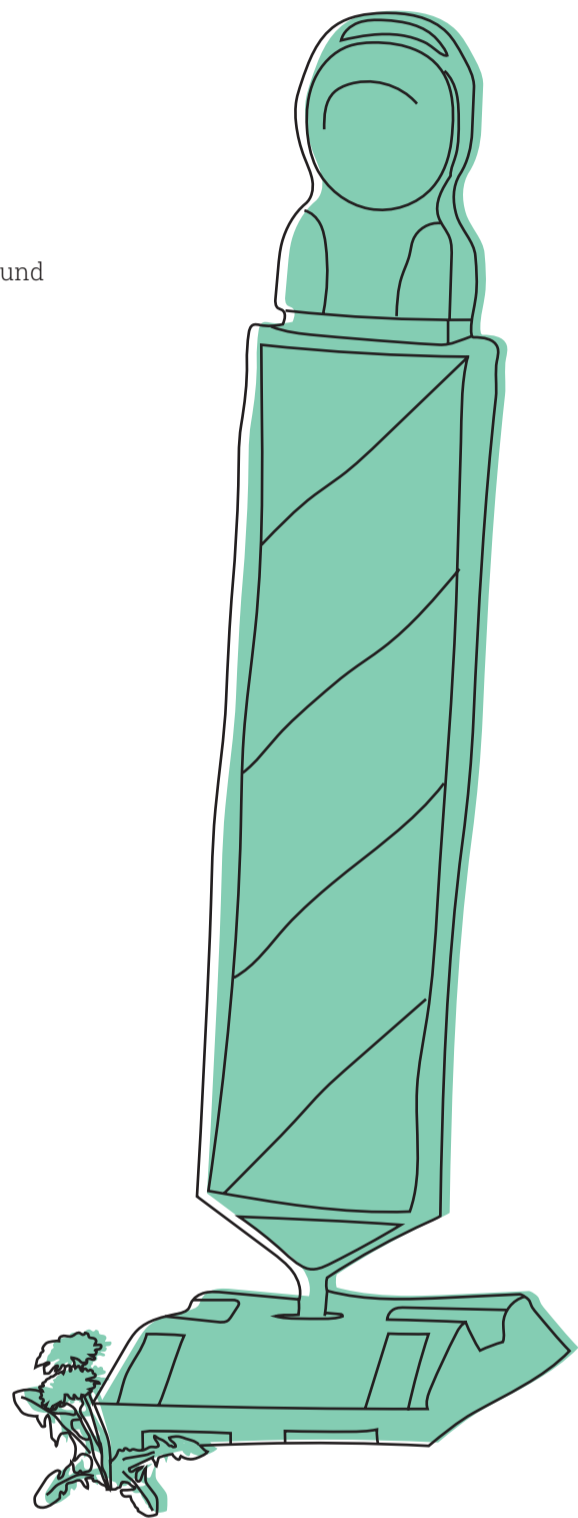
Morgens fahre ich zur jeweiligen Baustelle und treffe dort meine Kollegen. Zusammen mähen wir Flächen, beschildern eine Straße neu oder markieren die Fahrbahn. Dabei nutzen wir verschiedene Maschinen.

Was macht dir dabei am meisten Spaß?

Ich habe schon immer gern mit unterschiedlichen Geräten und Maschinen gearbeitet. Dabei bin ich sehr geschickt. Außerdem finde ich es super, dass ich so zum Beispiel den Lkw-Führerschein machen kann. Ich schätze, dass ich draußen arbeite und dabei mit vielen Menschen in Kontakt komme. Es freut mich, wenn sie Interesse an meiner Arbeit zeigen.

Hast du Tipps für Bewerber?

Ich habe mir in einem Schulpraktikum den Beruf als Straßenwärter genau angeschaut. Das würde ich empfehlen. So weißt du schon vor der Ausbildung, was später auf dich zukommen wird.



Die Ausbildung

Ein paar Fakten zum Start



Abschluss:
Fachoberschulreife oder guter Hauptschulabschluss



Bewerbung:
Online Bewerbung über die Website



Dauer:
3 Jahre



Beginn:
1. August



Ausschreibung:
Im Sommer des Vorjahres



Entgelt (brutto)

richtet sich nach dem gültigen TVA6D-
Stand: April 2022

mind.
1.060 €

1. Jahr

mind.
1.115 €

2. Jahr

mind.
1.160 €

3. Jahr

mind.
2.680 €

Gehaltsspanne
(EG 6 – 9a)

max.
4.255 €